

10^v—13^v: epist. 5, 13
 13^v—16^v: op. 38
 16^v—19^r: op. 43
 19^r—21^r: epist. 1, 13
 21^r—22^v: sermo 16
 22^v—24^v: sermo 51

25^r—28^r: op. 47
 28^r—29^v: sermo 2
 29^v—31^r: epist. 7, 6
 31^r—32^v: epist. 6, 29
 32^v: epist. 1, 14¹⁸⁵)

Auf den ersten Blick ist zu erkennen, daß dieser wichtige Codex, auf den zuerst A. Wilmar¹⁸⁶) aufmerksam gemacht hat, eine Briefgruppe enthält, die in genau gleicher Zusammensetzung auch in C 2 pag. 63—152 wiederkehrt¹⁸⁷). Dort allerdings ist eine ganze Lage ausgefallen und diese Parallelüberlieferung in Ch 1 schließt eine dadurch entstandene empfindliche Lücke: der Schluß von Brief 4, 1, zwei bis dahin ganz unbekannte Briefe an die Kaiserin Agnes sowie an die Eremiten Ambrosius und Liupardus und schließlich der Beginn von sermo 72 konnten aus dieser Hs. bekanntgemacht werden.

Daß, auch wenn man von der fehlenden Lage in C 2 absieht, dieser Codex nicht die Vorlage für Ch 1 gewesen sein kann, zeigt ein Textvergleich etwa bei epist. 5, 13: *ut dignum* schreibt Ch 1 gegen *dignum* C 2 (PL. 144, 359, 13), ferner *significavit* gegen *signavit* (359, 29), *iniungitis* gegen *inuritis* (359, 48), *nobis foras progrediens* gegen *nobiscum foras prodiens* (359, 57), *propriis sermonibus* gegen *propriū sermonis* (360, 45), *deserviunt* gegen *serviunt* (361, 41), *quod si non* gegen *quod nisi* (361, 48), *uxoribus* gegen *coniugibus* (362, 6), *ad sacros ordines* gegen *ad sacrum ordinem* (362, 10), *super hanc questionem confligunt* gegen *super hac questione confligit* (362, 46), *faciebant* gegen *faciebatur* (363, 35), *omnia* gegen *universa* (363, 43), *munus* gegen *minus* (364, 46), schließlich fehlt in Ch 1 ein in C 2 vorhandener ganzer Satzteil von *quos — alimenta* (366, 51 f.) usw.

Einen besonderen Hinweis mag bei dieser Gelegenheit noch die in C 2 vorhandene Lesart *universa* gegen das *omnia* in Ch 1 verdienen (363, 43). Hierbei handelt es sich um das Zitat Jo 12, 32 *Ego cum exaltatus fuero a terra, omnia traham ad meipsum*, wo C 2 statt des *omnia* ein *universa* überliefert, eine Lesart, die bei Sabatier¹⁸⁸) nicht zu belegen ist. Diese Variante kommt vielmehr nur ein einziges Mal vor in einer lateinischen Übersetzung eines dem hl. Chrysostomus (zu Unrecht) zu-

¹⁸⁵) Bricht mit *occultare* (PL. 144, 224, 26) ab.

¹⁸⁶) Rev. Bén. 44 (1932) 125 ff.

¹⁸⁷) Vgl. Studien I, 81.

¹⁸⁸) *Bibliorum sacrorum latinae versiones antiquae* 3 (1743) 451.